

Protokoll Verbandsrat 09.03.2025

Ort: TEAMS Konferenz

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 11.25 Uhr

Protokollführung: St. Rosiejak

Anwesende Verbandsratsmitglieder:

S. Döring, S. Grünewald, J. Haug, T. Kirsch, S. Krause, V. Maas, T. Peveling, St. Rokitta, St. Rosiejak, M. Schellenberger, S. Schlösser, D. Wittenbreder

Anwesende Gäste:

A. Brembeck, M. Blümmel, O. Gebauer, S. Schaten, D. Steinhaus

Entschuldigt:

./.

1. Eröffnung und Begrüßung

T. Peveling begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Verbandsratssitzung. Abweichend zur Tagesordnung erläutert T. Peveling die Gründe zur Verlegung der Mitgliederversammlung. Maßgeblich ist dabei die nicht rechtzeitige Erstellung des Haushaltsplanes. Gründe dafür sind die großen Umstrukturierungen zur Einführung des Standardkontenrahmens SKR 42. Er kündigt an, dass vor der anstehenden Mitgliederversammlung im Herbst zwischenzeitlich ein zusätzlicher Verbandsrat einberufen werden soll. Hier sollen die Finanzunterlagen komplett und valide vorgestellt werden.

O. Gebauer stellt die Frage, ob es rechtmäßig ist, die Mitgliederversammlung zu verlegen und ohne beschlossenen Haushalt zu arbeiten und fragt nach den Hintergründen. V. Maas weist auf die Arbeitsüberlastung im Präsidium hin, verursacht durch die Übernahme nicht besetzter Funktionen. Hinzu kommt die Umstellung der Buchhaltung und Einführung des SKR 42. Aus dem Jahresabschluss ist ersichtlich, dass die Finanzen geordnet sind.

Auf Wunsch von D. Wittenbreder nimmt St. Rokitta Stellung. Er erläutert, dass ein Entwurf für einen Haushaltsplan vorliegt, dieser ist aber noch nicht für eine Veröffentlichung und Diskussion geeignet. D. Wittenbreder befürchtet, dass Vertrauen zu den Vereinen verloren geht. Er macht den Vorschlag, eine unabhängige Begutachtung durch einen Wirtschaftsprüfer durchzuführen. T. Peveling ist diesem Vorschlag aufgeschlossen. Gleichzeitig bietet er an, eine Online-Sonderveranstaltung für Vereine anzubieten, um dort die Finanzsituation vorzustellen. Enttäuscht ist er, dass aus dem Kreis des Verbandsrates unwahre Schilderungen zur Finanzsituation verbreitet werden, was er als „verbandsschädigendes Verhalten“ bezeichnet.

V. Maas erläutert den Fehlbetrag dadurch, dass extreme Kostensteigerungen in vielen Bereichen erfolgt sind. Ob Erhöhungen des Beitrages notwendig sind, wird auf den kommenden Sitzungen besprochen.

A. Brembeck kritisiert T. Peveling für die Art und Weise, wie der Präsident mit dem Thema Finanzen umgeht. Er merkt an, dass durch diese Vorgehensweise Probleme bei der Sozialversicherungsprüfung



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

und der Verwendung von öffentlichen Mitteln entstehen. T. Peveling erwidert, dass hier der Zusammenhang nicht erkennbar sei. Zudem seien alle Abrechnungen und Prüfungen ohne Beanstandungen im Einvernehmen mit dem Landessportbund abgewickelt worden. Darüber hinaus sei die Kasse durch die Kassenprüfer geprüft und die Jahresabschlüsse wurden durch den Steuerberater erstellt.

O. Gebauer fragt nach, ob zukünftig die Finanzmittel für den Sportbetrieb (nach dem coronabedingten Anschlag) gekürzt werden. T. Peveling setzt sich als Ziel einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen, was entweder über einen neuen Verteilungsschlüssel oder über eine Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen geregelt werden soll.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Neun stimmberechtigte Verbandsratsmitglieder sind zum Zeitpunkt der Feststellung anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsratssitzung vom 10.11.2024

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

4. Jahresabschluss 2024/Haushaltsplan 2025

Wurde bereits im Punkt 1 behandelt.

5. Mitgliederversammlung 2025

Seitens S. Döring werden nochmals die Satzungsänderungen und das Kandidaturverfahren für die zukünftige Zusammensetzung des Verbandsrates erläutert. Die Wahlen können aus organisatorischen Gründen noch nicht in 2025 stattfinden, da das Abstimmungsverfahren noch festgelegt werden muss.

6. Bundeshauptversammlung 2025 Würzburg

St. Rosiejak weist darauf hin, dass bis auf die vorläufige Tagesordnung noch keine sonstigen Unterlagen vorliegen. S. Döring wird als Ansprechpartner vor Ort tätig sein. Die Delegierten wurden alle über die An- und Abreise informiert. T. Peveling wird die Delegierten über die Ergebnisse der vorbereitenden Sitzung informieren.

T. Peveling informiert, dass A. Jontschew aus Köln für das Amt der stellvertretenden Präsidentin im Gespräch ist. D. Wittenbreder ist Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten Breitensport. L. Witte aus Kaarst ist Kandidat für das Amt des Koordinators Bahn vorgesehen.

Es besteht ein Antrag zur Satzungsänderung der Namensgebung des BDR durch die Vereine Cyclits Cycling Collective und Scuderia Südstadt.

7. Beschlussfassung zu eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

8. Beschlussfassung Datenschutzordnung

T. Peveling und St. Rosiejak geben Hintergründe zur Erstellung der Datenschutzordnung.

Abstimmung: einstimmige Annahme

9. Bestätigung Änderung/Anpassung Jugendordnung

S.Schlösser erläutert die Änderungen und Anpassung der Jugendordnung.

Abstimmung: einstimmige Bestätigung

10. Anpassung Gebührenordnung – Lizenzwechsel

St. Rosiejak gibt Hinweise zur Neugestaltung der Abwicklung des Lizenzwechsels. Dem Verbandsrat wird bis zur kommenden Tagung ein Vorschlag über neue Gebühren (gerade im Hinblick auf die unveränderten Regelungen im Hallenradsport) übersandt.

11. Benennung der Delegierten für die Bundeshauptversammlung

Die Benennung wird den Sitzungsteilnehmern zur Verfügung gestellt.

12. weitere Informationen und Mitteilungen

T. Peveling – gibt Informationen zur Mitglieder-App des Radsportverbandes NRW.

13. Schlusswort des Präsidenten

T. Peveling bedankt sich für die Teilnahme und schließt die VR-Sitzung um 11.25 Uhr.

TERMIN Verbandsrat II/2025 – 15.05.2025– 19.00 Uhr - online

T. Peveling
Präsident

St. Rosiejak
Geschäftsführer